

Bericht zum 11. Spieltag der NRW-Liga Saison 2019/2020

Der 11. Spieltag brachte das nächste Heimspiel für uns (wir müssen ja noch mit Heimspielen aufholen) und wieder war eine Bundesliga-Zweitvertretung der Gegner. TG Herford 2 hießen unsere Kontrahenten und diese kennen sich aufgrund der örtlichen Nähe natürlich auf unseren Bahnen aus. Vor diesem Hintergrund erwarteten wir auch an diesem Spieltag ein enges Spiel.

Trotz der zuletzt mauen Leistungen stellten wir erneut Stephan Rösenberg und André Rabe in den Startblock. Die Gegner hießen Alexander Mirus und Manfred Grewe. Es entwickelte sich ein enger Block, in dem sich kein Spieler deutlich absetzen konnte. Die Bahnen waren an diesem Spieltag sehr empfindlich und ließen keine großen Serien zu. Und so kämpften alle Akteure mehr oder weniger mit der 200er Marke. Zu Beginn ein gewohntes Bild. André und Stephan gerieten (wenn heute auch nur leicht) ins Hintertreffen. Zur Halbzeit hatte sich André mit 407 an die Spitze gesetzt, gefolgt von Alex mit 403, dahinter Manfred mit 396 und dann Stephan, der sich erneut zu ängstlich in den Räumgassen zeigte, mit 391. Nach drei Bahnen konnte André die Führung verteidigen, zweiter war jetzt Manfred, dahinter Alex ein Holz vor Stephan. Auf der letzten Bahn wechselten nur noch die beiden Herforder ihre Position im Block. André konnte diesen mit der (mit der Zahl überraschend) Tagesbestleistung von 824/12 gewinnen. Alex belegt den zweiten Platz mit 806/9, Manfred wurde mit 795/5 Dritter und Stephan, der in die Vollen nochmals an Manfred vorbeigezogen war, bildete mit 791/4 das Schlusslicht. Somit lagen wir zwar mit 14 Holz vorne, aber zwei Wertungen waren schon weg. Außerdem hatte Stephan den noch folgenden Gästen wahrlich keine Höchsthürde gestellt.

Im zweiten Block sollten Werner Hengst und Gideon Hildebrandt die Führung nach Möglichkeit gegen Nils Grewe und Detlef Tönsmann deutlich ausbauen. Hier starteten die Gäste mit 179 (Detlef) und 182 (Nils) sehr verhalten, sodass sich Werner (200) und Gideon (202) sofort absetzen konnten. Gideon packte nochmals 202 drauf, wohingegen Werner mit 185 die Bremse zog. Er lag mit 385 aber dennoch vor Nils (370) und Detlef (359). Gideon spielte konstant weiter und lag nach drei Bahnen mit 602 immer noch in Führung und auch noch auf Kurs für die Zahl von Alex. Werner mit 589 immer noch auf Platz zwei, Nils hatte sich aber mit 580 näher herangeschoben. Detlef bildete immer noch das Schlusslicht im Block und behielt am Ende auch die Blocklaterne (746/2). Werner spielte die Vollegasse gut und benötigte noch 7 Blanke ohne König, um die Zahl von Alex zu überbieten. Er war drauf und dran, diese auch zu spielen. Aber eine dicke 7 kurz vor Schluss ließ ihn „nur“ auf die gleiche Zahl wie Alex kommen (806/8). Gideon scheiterte mit 801/6 ebenfalls knapp an der Zahl von Alex. Nils musste auf der letzten Räume 8 Blanke für Stephan machen. Er startete mit Dreien, konnte die Zahl aber dennoch nicht erreichen. 773/3 am Ende für ihn. Somit jetzt 102 Holz vor, aber bereits 4 Wertungen weg. Und die Herforder hatten noch Horst Stumpe in der Hinterhand.

Dieser bildete mit Andreas Fischer zusammen den Herforder Schlussblock. Wir stellten Bodo Schwanke und Matthias Bartling dagegen. Horst legte auch gleich richtig los und eröffnete mit 126. Dann noch 4 Blanke nach 6 Wurf im Räumen und dann auf der ersten Bahn nichts mehr. 205 am Ende für ihn. Bodo eröffnete mit 197, Andreas mit 183 und Matthias mit 184. Eine zähe Geschichte heute. Nach zwei Bahnen Horst mit 415 vorne. Bodo und Matthias beide mit 398 und Andreas hinten dran mit 375. Die Ausgangslage zu diesem Zeitpunkt war klar. Horst durfte nicht Tagesbester werden und unser zweitbester Akteur im Block musste die Zahl von Alex überbieten. Nach drei Bahnen Horst mit 618 vorne, Bodo mit 611 in Schlagdistanz, Matthias mit 604 auf Kurs für die Zahl von Alex, Andreas mit 552 nur Zuschauer. Horst setzte dann mit 128 in die Vollen ein Glanzlicht, sodass er sich weiter

absetzen konnte. Er ließ dann in der Räumgasse zwar nach und verpasste mit 823/11 die Zahl von André knapp, konnte den Block aber für sich entscheiden. Bodo war ihm auf den Fersen. Ihm fehlten am Ende mit 817/10 nur ein paar Holz. Matthias kämpfte für die Zahl von Alex. Am Ende scheiterte auch er mit 802/7 knapp, sodass sich die Herforder trotz der roten Tageslaterne von Andreas (728/1) über 31 Hilfspunkte und damit über den Zusatzpunkt freuen konnten.

Endergebnis: 4.841 : 4.671 2 : 1/47 : 31

Fazit: Auch wenn die Bahnen scheinbar heute empfindlicher waren, haben wir erneut durch zum Teil erschreckend schwache Räumergebnisse einen Zusatzpunkt hergeschenkt. Lediglich der Aufwärtstrend bei André lässt für die nächsten Aufgaben hoffen. Am kommenden Wochenende reisen wir nach Annen. Das Ziel muss dort der Zusatzpunkt sein, um mit einem ausgeglichenen Punktekonto in das letzte Spiel des Kalenderjahres (Heimspiel gegen die Zweitvertretung von Gelsenkirchen) zu gehen.